

Marktvorschau

27. März bis 26. April

Zuchtrinder

14.4.	Greinbach, 10.30 Uhr
23.4.	St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

31.3.	Traboch, 11 Uhr
7.4.	Greinbach, 11 Uhr
14.4.	Traboch, 11 Uhr
21.4.	Greinbach, 11 Uhr
22.4.	Edelschrott - ABGESAGT

Internet

www.stmk.lko.at

Corona-Virus: Maßnahmen

Wichtigste Maßnahmen bei den nächsten Viehmärkten:

- Soziale Kontakte auf das unvermeidbare Maß reduzieren
- Anlieferung und Einkauf nur durch körperlich gesunde Personen
- Die Verweildauer in der Anlage ist möglichst kurz zu halten
- Transporteure/Zulieferer bleiben während des Abladens im Auto
- Entladen und Übernahme der Tiere durch Mitarbeiter des Veranstalters
- Übernahme der Tiertransportscheine unter größtmöglicher Reduktion von direkten Kontakten
- Zutritt zur Versteigerungsanlage nur für KäuferInnen, VerkäuferInnen und sonstige Besucher dürfen die Anlage nicht betreten
- Teilnehmer der Versteigerung müssen genügend Abstand (1 bis 2 Meter) zum nächsten Sitznachbarn einhalten
- Kantinen müssen geschlossen bleiben
- Befolgung aller ausgehängten Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Corona-Virus

DANKE für Ihre Mithilfe!

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 13 vom 26. März 2020, Jg. 52

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Virus legt Holzmarkt lahm

Die Zufuhr des Rundholzes aus den heimischen Wäldern zu den Abnehmerwerken ist massiv ins Stocken geraten. Da Mengenprognosen für die nächsten Wochen und Monate nicht abschätzbar sind, sollten sich die Arbeiten im Wald lediglich auf die Schadholzaufarbeitung beschränken.

Seit mehr als drei Wochen bestimmt jedoch die Corona-Virus Pandemie unser Leben. Die Sägeindustrie sieht sich gezwungen ihre Produktion herunterzufahren, da Schnittholzaufträge beinahe täglich storniert werden. Sogar die bevorstehenden rückläufigen Holzpreise für das 2. Quartal haben an Wichtigkeit eingebüßt.

Zentrale Frage ist, ob das bereits produzierte Holz – auch wenn vertraglich verschlossen – überhaupt von den Abnehmern abge-



„Waldarbeiten sollen auf die Schadholzaufarbeiten beschränkt werden.“

Klaus Friedl, Holzmarktexperte, LK Steiermark

rufen wird.

Aktuelle Holzmarktsituation:

- Exporte von Rund- und Schnittholz nach China sind de facto zum Erliegen gekommen.
- Schnittholzlieferungen nach Italien sind deutlich reduziert bzw. ins Stocken gekommen.

Schnittholzlager bauen sich auf.

► Die Sägewerke nehmen Schichten aus der Produktion. Werksschließungen über die Osterferien drohen. Volle Lager sind die Realität.

► Die inländische Bautätigkeit verzögert sich drastisch.

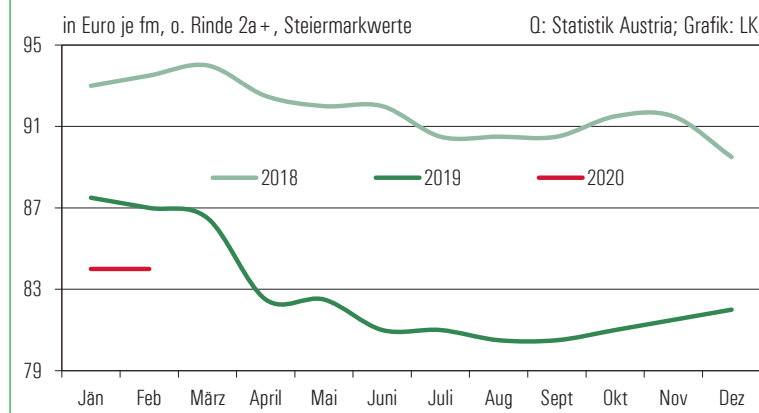
► Rundholzzufuhren sind stark kontingentiert bzw. werden ausgesetzt.

Die Standorte der Papier-, Zellstoff- und Plattenindustrie sind mit Industrierundholz bestens bevorratet. Streng kontingentierte Zufuhr führt zu verzögerter Abfrachtung und zum Aufbau von Waldlagern. Ebenso stark unter Druck ist der gesamte Energieholzmarkt.

Die Laubholzsaison geht ihrem Ende entgegen. Frisches Holz wird nicht mehr geerntet. Das bereits produzierte Holz wird verzögert abgefrachtet, und die Exportmärkte stocken ebenfalls. Eichenschnittholz hat noch Absatz, Buche kaum mehr.

Empfehlungen sind daher, sämtliche Holzernteaktivitäten mit Ausnahme der Schadholzaufarbeitung auf spätere Zeitpunkte zu verschieben, im Wald lagerndes Holz so rasch als möglich bzw. so lange es noch möglich ist, abzufrachten. Die Waldhygiene hat oberste Priorität.

Preisentwicklung Fi/Ta-Sägerundholz



SCHWEINEMARKT: Richtungssuche

Erzeugerpreise Stmk

12. bis 18. März

inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,08	- 0,07
E	1,96	- 0,06
U	1,73	- 0,20
Ø S-P	2,04	- 0,07
Zuchten	1,58	- 0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.11	Vorw.
EU	194,45 - 0,94
Österreich	201,92 - 2,54
Deutschland	203,80 - 3,97
Niederlande	185,76 + 6,87
Dänemark	205,84 - 0,67

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 19.-25.3.	1,79	- 0,04
Zuchtsauen, 19.-25.3.	1,55	- 0,02
ST- u. Systemferkel, 23.-29.3.	3,35	- 0,10

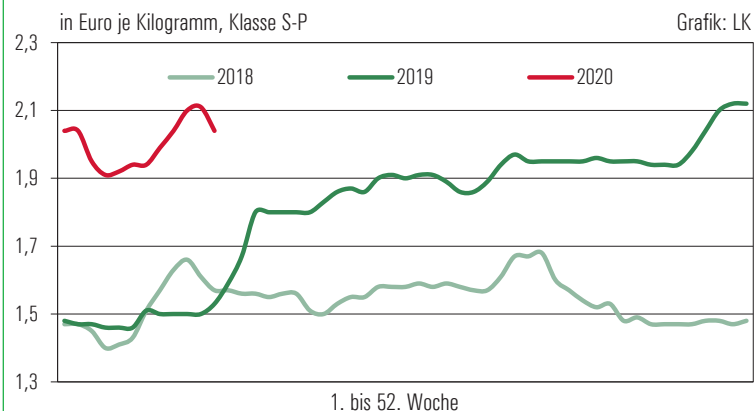
Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse	k.A.	-
Dt. VEZG Schweinepr., 19.-25.3.	1,89	- 0,07
Dt. VEZG Ferkelpr., Stk., 23.-29.3.	76,0	- 3,50
Schweine E, Bayern, Wo 11, Ø	2,03	- 0,02

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schötterl, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine



Ruhe bewahren, auf gute Marktpartner vertrauen und nach Möglichkeit die gewohnten Bestell- und Lieferrhythmen einhalten ist wichtig. Schlachtschweine bleiben weiter knapp.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 13

Futtergerste, ab HL 62	145 – 150
Futterweizen, ab HL 78	165 – 170
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	185 – 190
Körnermais, interv.fähig	130 – 135
Sojabohne, Speisequalität	305 – 310

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Produktenhandel für die KW 13, ab Lager, je t, **per Ende April**

Sojaschrot 44% lose	420 – 425
Sojaschrot 44% lose, o.GT	-
Donausoya 44%	-
Sojaschrot 48% lose	450 – 455
Rapsschrot 35% lose	270 – 275

Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de **Kurs 24.3. Vorv.**

Sojaschrot, Chicago, Mai	341,33	+45,4
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Apr.	375,00	+68,0
Rapssaar, Paris, Mai	348,75	+10,0
Rapsschrot, frei LKW Hamb., Kassa Großh., Apr., 19.3.	226,00	+4,00

Rundholzpreise

frei Straße, Februar
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	82 – 85
Weststeiermark	82 – 85
Mur/Mürztal	83 – 86
Oberes Murtal	84 – 85
Ennstal u. Salzkammergut	83 – 86
Braunbloche, Cx, 2a+	46 – 53
Schwachbloche, 1b	63 – 70
Zerspaner, 1a	40 – 45
Langholz, ABC	87 – 94
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	107–127
Kiefer	50 – 60
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	40 – 42
Fi/Ta-Faserholz	28 – 32

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,55 – 2,90
Qualitätsklasse II	2,35 – 2,50
Qualitätsklasse III	2,00 – 2,30
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg netto ohne Zuschläge

Klasse E2	6,10	Klasse E3	5,50
Klasse U2	5,70	Klasse U3	5,10
Klasse R2	5,30	Klasse R3	4,70
Klasse O2	4,70	Klasse O3	4,30
ZS AMA GS	0,90	ZS Bio-Austria	1,00
Schafmilch-Erzeugerpreis, Feb.	1,02		

Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	7,50	Bachsäibling	12,90
Amur	7,90	Zander	22,90
Wels	15,80	Regenbogenforelle	11,90
Hecht	19,90	Lachsforelle	12,50

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Feb.'20 vorl.

Monat	2019	2020	18/19 in%
Jänner	105,5	107,6	+2,0
Februar	105,5	107,8	+2,2
März	106,4		
April	106,5		
Mai	106,7		
Juni	106,8		
August	106,5		
September	107,0		
Oktober	107,2		
Dezember	108,1		
Jahres-Ø	106,7		

Energieholz

Preise Februar

Brennholz, hart, 1 m, RM	56 – 64
Brennholz, weich, 1 m, RM	40 – 45
Qualitätshackgut, P16 – P63	72 – 85
Nh, Lh gemischt, je t atro	
Energieholz-Index, 4. Qu.19	1,461

Nutzrindermarkt Greinbach: Vollständig geräumt

24. März	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 120 kg	139	96,75	4,23	± 0,00
Stierkälber 121 bis 200 kg	87	143,94	3,68	- 0,05
Stierkälber 201 bis 250 kg	3	209,00	2,72	- 0,25
Stierkälber über 251 kg	1	294,00	2,95	+ 0,41
Summe Stierkälber	230	116,92	3,92	+ 0,03
Kuhkälber bis 120 kg	26	91,08	3,79	- 0,08
Kuhkälber 121 bis 200 kg	22	151,18	2,97	- 0,95
Kuhkälber 201 bis 250 kg	4	210,00	2,90	- 0,16
Summe Kuhkälber	52	125,65	3,26	- 0,59
Einsteller	3	369,33	2,40	+ 0,11
Kühe nicht trächtig	18	764,28	1,28	- 0,13
Kalbinnen bis 12 Monate	2	136,00	1,85	- 1,24
Kalbinnen über 12 Monate	1	462,00	1,52	- 0,13

Beim Kälber- und Nutzrindermarkt am 24. März in Greinbach konnte ein etwas kleineres Angebot mit vertraglichen Preisen vollständig geräumt werden. Positiv verlief der Absatz der Stierkälber und Einsteller, während sämtliche weiblichen Kategorien schwächer tendierten.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

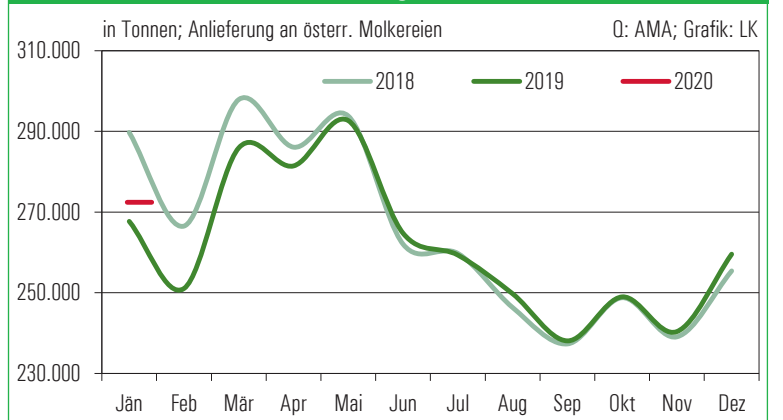
Spotmilch Italien	k.A.	35,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Feb.	35,5	36,2
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Apr., 16.3.	35,89	35,37
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 17.3.	- 3,9%	- 1,2%

Erzeugerpreise Lebendrinder

16. bis 22.3., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	754,9	1,24	- 0,14
Kalbinnen	449,2	1,86	- 0,12
Einsteller	351,0	2,11	- 0,17
Stierkälber	121,4	3,68	- 0,31
Kuhkälber	113,4	3,66	- 0,12
Kälber ges.	120,0	3,67	- 0,28

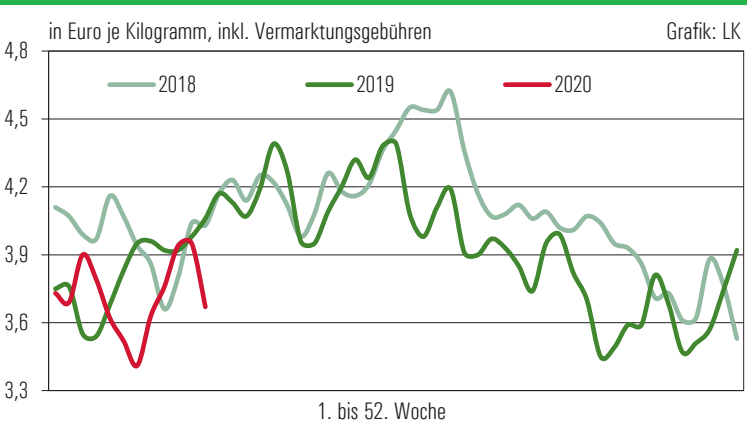
Milchanlieferung in Österreich



SCHLACHTRINDERMARKT: Starker Preisdruck bei weiblichen Tieren



Kälber lebend



Notierung EZG Rind

16. bis 21.3., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,43/3,47
Ochsen (300/440)	3,43/3,47
Kühe (300/420)	2,20/2,37
Kalbin (250/420)	2,87
Programmschlachtkälber (245/323)	3,43
Schlachtkälber (80/110)	5,30

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,40
Styriabeef, Proj.,R2, ab 190 bzw. 200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe

16. bis 21.3., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,13 – 3,52
Kühe	2,20 – 2,64
Kalbin/Qualitätskälber	2,87 – 3,38
Ochsen	3,29 – 3,51
Kälber	5,30 – 5,60

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, März aufl. bis KW 12

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,89	-	-
U	3,81	2,75	3,91
R	3,70	2,60	3,58
O	3,31	2,22	2,76
Summe E-P	3,78	2,38	3,73
Tendenz	+ 0,01	+ 0,03	+ 0,04

Weiterhin stark ist der Preisdruck bei weiblichen Schlachttieren, die im Außer-Haus-Verzehr oder im Ausland vermarktet wurden. Kälbermärkte wurden bis dato geräumt.